

Verantwortlicher Redakteur:
Victor Band in Berlin
Verlag und Kupferstichdruck:
Rudolf Moite, Berlin SW 19

Berlin
1. Mai 1926

Wochenchrift
des
Berliner Tageblatts
Nr. 17
48. Jahrgang



Interieur eines Saalens. Kabinett. Pierre van Ryssel.



Zum Volkspark umgewandelter Garten bei Buenos Aires.

Das treue Pferd.

Don Henry Bod-Neumann

Im Jahre 1809 wurde bei einem Gefecht zwischen Österreichern und Franzosen ein französischer Husar vom Pferde herabgeschossen. Das Pferd, das ihn schlafend glaubte, legte sich an seiner Seite nieder. Es schlug aus und biss nach dem andern Husaren, die es mit Gewalt von seinem Herrn Seite entfernen wollten.

Der Mann wurde herumgeführt und mochte das Tier mit seinem Säbel durchhauen, als plötzlich Napoleon eroberte vorrückte. Dieser ließ sich Bericht erkundigen und überzeuge sich selbst vom Wert und Übergeute sich selbst vom dem Wierhand des Pferdes. Er gab Befehl, daß man das Tier in Ruhe lassen sollte und beauftragte einen Sergeanten, das nobelgeborene Wuchspferd, darüber zu machen, daß niemand dem Pferde etwas thue, und dem Kaiser einen Rapport zu überreichen, was sich ereignet habe.

Der Rapport lautete also: „Das Pferd zeigte die größte Tapferkeit bei dem Tode des Mannes. Als die Sonne oben aufgegangen war, sah man, daß es eingemald um ihn herumging und ihn beschützte. — Wahrheitsliebend merkte es plötzlich, daß sein Herr tot ist; denn nachdem das arme Tier ein klagendes Weiden ausginges Schreien hörte, ließ es auf die Donan zu die nur laufende Schritt von der Stelle entfernt ist, hütschte sich in die Wogen und verstand vor unseren Augen. — Unterhoben: Gilet, Chef der Divisionsabteilung.“

Als Napoleon den Rapport gelesen hatte, sagte er: „Allegen die Gelehrten, die Thieren noch so sehr Gefühle und Denkfähigkeit zusprechen, man muß ihnen einnehmen gibt, besonders unter Hundem und Pferden.“



Immer flüchtig.

Die meisten Menschen zum Beispiel haben viel häufiger in einer Minute als eine große Standuhr. Nehmen wir eine solche Standuhr vor mittlerer Pendelelänge. Es ist nicht zu hoch geschnitten, noch zu niedrig, daß eine solche in der Minute hin- und herläuft. Das macht Ihr nun ununterbrochen Tag und Nacht, so macht das an einem Tage 6000 x 24 = 144 000. Da ferner eine Uhr nur Arbeitstage, aber keine Sonn- und Feiertage kennt, so tritt sie in einem Jahre 144 000 x 365 = 52 560 000 mal. Die Feindbauer einer Uhr ist sehr vertrieben, je nach der Güte des Materials, das dazu verwendet worden ist. Es gibt Uhren, die nach vier Jahren ausbessern, es gibt Jahre gehen, doch nicht als durchschnitten 50 Jahre, so tritt in dieser Zeit ein Uhr — wieviel selbst aus damit Ihr auch etwas dabei zu tun habt!

Die Länge der Walfische.

Der Walfisch ist beinahe fünfzigmal so groß als ein Säugtier. Aber manchmal klettern genügt dieser Ruhm noch nicht, sie machen die Interessierten in ihren Berichten noch größer, als sie in Wirklichkeit sind. Der größte Walfisch, der je erlegt worden ist, dürfte jener gewesen sein, der von der Westküste von Nordamerika kam und 26 Meter maß. Von 26 Wale, die im Jahre 1903 an der Küste von Neufundland gefangen und sorgfältig gemessen wurden, erreichten nur sechs eine Länge von 22 Metern. Für ein Aquarium waren sie freilich nicht geeignet.

Ein kleiner Othoban.

Die Zeichner (fragt): „Wenn ich ein Dögelchen war...“ Den Schmelz förmlich zu dann erst recht nicht fassen!“

Kopfwachselrätsel.

Die Anhangsbuchstaben der nachfolgenden zwölf Wörter:
Kante, Weife, Ebern, Alm, Bohle, Keder, Janner, Engel, Amm, Blagen, Ufch, sind durch andere Buchstaben zu ersetzen, so daß zwölf neue Kompositionen entstehen. Die neuen Anhangsbuchstaben ergeben ein Synonymwort. Zur Veranschaulichung kommen folgende Buchstaben:
A A C E H M R S T U W.

Wie oft tickt eine Uhr?

Die Frage läßt sich natürlich nicht ganz genau beantworten, da es schneller und langsamer tickende Uhren gibt. Un-

Ich kenne ein Kärtchen:

Silberner Glanz
Im Weidenbaum
Auf sonnigem Plätzchen
Das wusch und schmeichelt sich,
Es fängt sich und biegt sich
In Lenzesschlüfen,
In Lenzesschlüfen —
Schönen und Heffen, Frische
und Guck,
Silbernes Kärtchen,
wecker du, v. n.

Wie oft tickt eine Uhr?

Die Frage läßt sich natürlich nicht ganz genau beantworten, da es schneller und langsamer tickende Uhren gibt. Un-

Merkwürdiges unserer Sprache.

Manchem von euch ist vielleicht schon einmal hier und dort etwas Merkwürdiges in unserer Sprache aufgefallen, aber ihr habt euch keine Kopfklopfereien darüber gemacht. Es ist nun einmal so, kann ich euch versichern. Wir sind alle, wie wir sind, meiniam ein paar solche Merkwürdigkeiten aufzuzählen.

Was fällt euch zum Beispiel an dem Worte „Stur“ auf? Gar nichts! Nicht wahr? „Wenn ich euch nun aber frage: „Wie heißt denn die Mehrzahl von Stur?“ Die Stur...“ Ja, weiter werdet ihr nicht kommen und freilich sagen: „Die gibt es nicht.“

Die Länge der Walfische.

Der Walfisch ist beinahe fünfzigmal so groß als ein Säugtier. Aber manchmal klettern genügt dieser Ruhm noch nicht, sie machen die Interessierten in ihren Berichten noch größer, als sie in Wirklichkeit sind. Der größte Walfisch, der je erlegt worden ist, dürfte jener gewesen sein, der von der Westküste von Nordamerika kam und 26 Meter maß. Von 26 Wale, die im Jahre 1903 an der Küste von Neufundland gefangen und sorgfältig gemessen wurden, erreichten nur sechs eine Länge von 22 Metern. Für ein Aquarium waren sie freilich nicht geeignet.

Ein kleiner Othoban.

Die Zeichner (fragt): „Wenn ich ein Dögelchen war...“ Den Schmelz förmlich zu dann erst recht nicht fassen!“

Kopfwachselrätsel.

Die Anhangsbuchstaben der nachfolgenden zwölf Wörter:
Kante, Weife, Ebern, Alm, Bohle, Keder, Janner, Engel, Amm, Blagen, Ufch, sind durch andere Buchstaben zu ersetzen, so daß zwölf neue Kompositionen entstehen. Die neuen Anhangsbuchstaben ergeben ein Synonymwort. Zur Veranschaulichung kommen folgende Buchstaben:
A A C E H M R S T U W.

Wie oft tickt eine Uhr?

Die Frage läßt sich natürlich nicht ganz genau beantworten, da es schneller und langsamer tickende Uhren gibt. Un-

Merkwürdiges unserer Sprache.

Manchem von euch ist vielleicht schon einmal hier und dort etwas Merkwürdiges in unserer Sprache aufgefallen, aber ihr habt euch keine Kopfklopfereien darüber gemacht. Es ist nun einmal so, kann ich euch versichern. Wir sind alle, wie wir sind, meiniam ein paar solche Merkwürdigkeiten aufzuzählen.

Was fällt euch zum Beispiel an dem Worte „Stur“ auf? Gar nichts! Nicht wahr? „Wenn ich euch nun aber frage: „Wie heißt denn die Mehrzahl von Stur?“ Die Stur...“ Ja, weiter werdet ihr nicht kommen und freilich sagen: „Die gibt es nicht.“

Die Länge der Walfische.

Der Walfisch ist beinahe fünfzigmal so groß als ein Säugtier. Aber manchmal klettern genügt dieser Ruhm noch nicht, sie machen die Interessierten in ihren Berichten noch größer, als sie in Wirklichkeit sind. Der größte Walfisch, der je erlegt worden ist, dürfte jener gewesen sein, der von der Westküste von Nordamerika kam und 26 Meter maß. Von 26 Wale, die im Jahre 1903 an der Küste von Neufundland gefangen und sorgfältig gemessen wurden, erreichten nur sechs eine Länge von 22 Metern. Für ein Aquarium waren sie freilich nicht geeignet.